

Tipps für
Bauwillige



Gebäude und Grundstück gestalten

- energieeffizient, klima- und umweltfreundlich
- angepasst an den Klimawandel

Ihr Bauvorhaben – Ihre Entscheidung



Als Bauherrin oder Bauherr sehen Sie sich wahrscheinlich mit zahlreichen Vorgaben konfrontiert, zum Beispiel mit den örtlichen Bauvorschriften und dem Gebäudeenergiegesetz (GEG). Dennoch liegen viele Entscheidungen in Ihrer Hand und Sie können Ihr Gebäude und Grundstück aktiv gestalten – auch im Hinblick auf den Klimaschutz und den Klimawandel.

Von vielen Maßnahmen, die dem Klimaschutz dienen, profitieren Sie ganz unmittelbar: Zum Beispiel geht ein niedriger Energiebedarf in der Regel mit geringen Energiekosten einher.

Zudem wird es immer wichtiger, sich vor den nicht mehr abwendbaren Folgen des Klimawandels zu schützen, etwa vor Hitze und Schäden durch Starkregen.

Nachfolgend haben wir einige Tipps für eine energieeffiziente, klima- und umweltfreundliche sowie klimawandelangepasste Gebäude- und Grundstücksgestaltung zusammengestellt. Vielleicht finden Sie die ein oder andere Anregung für Ihre Planung.

Unser Tipp: Für eine besonders klimafreundliche Bauweise gibt es Fördermöglichkeiten. Informieren Sie sich möglichst frühzeitig (siehe auch Seite 7).



Tipps für die Gebäude- und Grundstücksgestaltung

- Gestalten Sie bei einem Wohnhaus den **Grundriss** so, dass man es später umbauen kann, zum Beispiel zu zwei Wohneinheiten, wenn die Kinder ausgezogen sind. Dann lässt sich das gesamte Gebäude lange nutzen.
- Verwenden Sie **nachhaltige Baustoffe** aus recycelten Materialien oder nachwachsenden Rohstoffen, idealerweise aus der Region.
- Minimieren Sie den **Energiebedarf**:
 - Wählen Sie eine kompakte Baukörperform ohne viele herausstehende Bauteile.
 - Achten Sie auf eine luftdichte Gebäudehülle ohne Wärmebrücken. Lassen Sie die Luftdichtheit mit einem Blower-Door-Test prüfen.
 - Gestalten Sie die Gebäudeausrichtung, Fenster und Verschattungsmaßnahmen so, dass Sie im Winter die Wärme der Sonne nutzen können, im Sommer aber das Gebäude nicht überhitzt (siehe Beispiel auf Seite 4).
 - Setzen Sie energieeffiziente Haustechnik ein. Lassen Sie einen hydraulischen Abgleich vornehmen, um einen effizienten Heizungsbetrieb sicherzustellen.
 - Ziehen Sie bei Bedarf einen Energieberater hinzu und wählen Sie eine Baubegleitung.



Solare Optimierung: Im Winter scheint die tiefstehende Sonne ungehindert in die Südfenster und versorgt das Haus mit kostenloser Wärme. Im Sommer steht die Sonne hoch; jetzt sorgen Dachüberstand, Balkon und Bepflanzung dafür, dass die Sonne nicht direkt ins Haus scheint und der Innenraum nicht überhitzt.



- Decken Sie Ihren Strom- und Wärmebedarf durch **erneuerbare Energien**. Wenn Sie Photovoltaik und Solarthermie nutzen möchten, achten Sie auf eine passende Gebäudeausrichtung sowie Dach- und Dachfenstergestaltung.
- Setzen Sie Maßnahmen gegen **Hitze** um:
 - Reduzieren Sie den sommerlichen Wärmeeintrag ins Gebäude durch die Ausrichtung, Fenstergestaltung und bauliche Verschattung (siehe Beispiel unten auf Seite 4).
 - Nutzen Sie zudem Pflanzen auf dem Grundstück, auf Dächern und an Fassaden zur Verschattung und Kühlung.
 - Wählen Sie helle Materialien für Gebäude, Terrassen, Wege, Stellplätze und Zufahrten und halten Sie die Versiegelung gering.
- Schützen Sie sich gegen **Wind und Stürme**:
 - Verzichten Sie auf windempfindliche Gebäudeformen und -elemente und sichern Sie Dachziegel mit Sturmklammern.
 - Nutzen Sie Pflanzen als Windschutz, achten Sie dabei aber auf windfeste Gehölze.
- Schützen Sie Ihr Gebäude vor **Hagelschäden**, indem Sie widerstandsfähige Baumaterialien nutzen.



- Vermeiden Sie Schäden durch **Starkregen und Überschwemmungen:**
 - Bauen Sie Ihr Gebäude auftriebssicher und den Keller wasserdicht.
 - Bringen Sie die Haustechnik erhöht an.
 - Bauen Sie eine Rückstausicherung ein.
 - Bringen Sie Hauseingänge und Fenster möglichst oberhalb des Straßenniveaus an oder schützen Sie tieferliegende Gebäudeöffnungen, etwa durch Aufkantungungen.
 - Versiegeln Sie möglichst wenig Fläche und wählen Sie durchlässige Bodenbeläge (siehe Beispiel im Bild am Rand). Durch die Versickerung vor Ort entlasten Sie die Kanalisation. Dazu trägt auch das Sammeln von Regenwasser in Tonnen oder Zisternen bei.
- Nutzen Sie **Regenwasser** für die Toilettenspülung und zum Gießen, um Trinkwasser zu sparen.
- Unterstützen Sie die **biologische Vielfalt:**
 - Wählen Sie Pflanzen, die Nahrung und Lebensraum für Tiere bieten.
 - Errichten Sie Vogel- und Fledermauskästen sowie Insektenhotels, da Tiere in modernen Bauten ohne Nischen und Spalten oft keinen Raum mehr finden.

Weitere Informationen und Beratungsangebote

Mehr erfahren Sie auf unserer Internetseite www.unterallgaeu.de/klimaundbauen. Dort haben wir für Sie unter anderem folgende Infos zusammengestellt:



- **Weiterführende Broschüren und Internetseiten:** Auf unserer Homepage finden Sie Links zu Broschüren und Internetseiten mit detaillierten Infos zu den genannten Tipps und mit weiteren Ratschlägen für die Gebäude- und Grundstücksgestaltung.
- **Infoveranstaltungen und Beratungen der Fachstelle für Klimaschutz:** Die Fachstelle organisiert kostenfreie Veranstaltungen und Beratungen, etwa zum energieeffizienten Bauen und Sanieren, zum klimafreundlichen Heizen, zu Fördermöglichkeiten und Photovoltaik. Termine finden Sie auf unserer Homepage.
- **Energieberatung des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) und der Verbraucherzentrale:** Im Unterallgäu gibt es Energieberatungsstellen von eza! und der Verbraucherzentrale. Dort erhalten Sie kostenfrei Tipps rund ums Thema Energie. Alternativ können Sie sich auch telefonisch, online oder vor Ort beraten lassen. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage.
- **Informationen der Bauämter:** Auf unserer Homepage finden Sie im Bereich »Bauen und Wohnen« viele allgemeine Infos rund ums Bauen. Bezüglich der örtlichen Bauvorschriften wenden Sie sich am besten direkt an das Bauamt in Ihrer Gemeinde oder Verwaltungsgemeinschaft.

Waren diese Infos nützlich?



Unter www.unterallgaeu.de/klimaundbauen finden Sie eine Feedback-Umfrage. Lassen Sie uns wissen, ob diese Broschüre und die Informationen auf unserer Homepage nützlich für Sie waren oder was wir verbessern können.

Sie haben noch Fragen?

Wir helfen Ihnen gerne weiter!



– Fachstelle für Klimaschutz –
Bad Wörishofer Str. 33 · 87719 Mindelheim

Telefon (08261) 995-164

Telefax (08261) 995-10 164

klimaschutz@lra.unterallgaeu.de

www.unterallgaeu.de



Redaktion/Herausgeber: Landratsamt Unterallgäu
Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 Prozent Altpapier,
ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

Bildnachweise:

pixabay.com (Titelbild); Eisenhans/Fotolia.com (S. 2);
Josef Hochhuber (S. 4); Sandra ten Bulte/Landratsamt
Unterallgäu (S. 6)